



Erzählte in der Nikolaikirche seine Geschichte: der »wahre Nikolaus«.

GEA-FOTO: MEYER

## Größter Adventskalender der Welt mit »wahrem Nikolaus«

REUTLINGEN. Als nächstes Türchen »des größten Adventskalenders der Welt« (der GEA berichtete) hat gestern die Nikolaikirche ihre Pforten geöffnet, passenderweise zum Namenstag ihres Namensgebers. »Spirituelle Atempausen« gab es und natürlich den Besuch des »wahren Nikolaus«, der den Kindern

in der von Pastoralreferentin Ulrike Nehr-Dietz eröffneten Runde seine Geschichte erzählte. Vermutlich zwischen 280 und 286 in der heutigen Türkei in ein begütertes Elternhaus hinein geboren, wurde er Bischof von Myrna. Ziel der Aktion, so »Nikolaus« Andreas Winkler von der Wolfgangskirche, sei es gewe-

sen, an einen Heiligen zu erinnern, der Freude und Licht in die Welt bringen wollte und dies meist unerkannt. Und so kommt der Nikolaus bekanntlich auch heute noch abends oder nachts, wobei er in der Nikolaikirche original gewandet war, nämlich mit Bischofsmütze (Mitra) und Hirtenstab. (jü)